

Rauchentwicklung im Supermarkt

Von Jörg Foetzke

Rauchentwicklung wurde am Donnerstagmittag im Pasewalker Norma-Supermarkt festgestellt. Die Feuerwehr rückte zwar an, musste allerdings nicht übermäßig eingreifen. An einem Kühlaggregat hatte ein Kabel geschmort.

PASEWALK. Rauchentwicklung im Pasewalker Norma-Supermarkt – bei der Alarmierung gestern Mittag kurz vor 13 Uhr musste man in der Rettungsleitstelle schon mit einem größeren Einsatz rechnen und schickte neben der Pasewalker Wehr auch Sprit-

zenleute aus Rollwitz, Viereck und Krugsdorf in den Einsatz. Die rund 30 Feuerwehrleute waren auch schnell vor Ort, glücklicherweise stellte sich schnell heraus, dass die Kameraden kaum eingzugreifen brauchten.

„Die Mitarbeiterinnen des Marktes haben gut gehandelt“, sagte Marco Freuer, stellvertretender Chef der Pasewalker Feuerwehr. Die Verkäuferinnen hatten die Kunden bereits aus der Gefahrenzone verwiesen und für die Durchlüftung

der Verkaufsräume gesorgt. Die Pasewalker Feuerwehr machte sich dann per Wärmebildkamera auf die Suche nach der Quelle für die Rauchentwicklung, die im Bereich der Kühltheken vermutet wurde. Danach wurde der Strom im Supermarkt abgeschaltet, und eine Spezialfirma übernahm die weitere Suche nach der Störungsquelle. Wenig später stand fest, dass ein Kabelbrand an einer der Kühltheken für die Rauchentwicklung gesorgt hatte. Für die Feuerwehren ging der Einsatz damit schneller als erwartet zu Ende. Sie konnten knapp eine Stunde nach der Alarmierung abrücken.



Im Pasewalker Norma-Markt qualmte es gestern Mittag aus einer Kühltruhe. Vorsorglich rückte die Feuerwehr an. FOTO: J. FOETZKE

Artikel aus dem Nordkurier/Pasewalker Zeitung vom 22.12.2017.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Nordkurier.

www.nordkurier.de